

Schlaues Wasser: Blaue Orte in den Stadtteilen

Maßnahme Nummer 8 von acht soll Wasser und seine Bedeutung für die Bevölkerung in den Quartieren erlebbar machen – spielerisch und als visualisierte Daten

Von Birgit Fempfel

DARMSTADT. Wasserkommunikation ist nach Wasserkreisläufen und Wasserdaten die dritte Säule der Strategie „Schlaues Wasser Darmstadt“. Reden übers Wasser? So einfach ist es nicht. „Blaue Orte“ in den Stadtteilen heißt die Maßnahme Nummer 8 von acht, mit der „die Wissenschaftsstadt Darmstadt modellhaft die Ansprache sowie Einbindung aller Bürgerinnen und Bürger (insbesondere

welche Qualität so ein „Blauer Ort“ in der Stadt hat.

Die wasserarme Stadt Darmstadt, eine der heißesten Städte der Republik am Rande des Rheingrabens, kriegt bis 2027 gut 13 Millionen Euro vom Bund. Dafür muss sie Maßnahmen erarbeiten, mit der knappen Ressource Wasser so schlau umzugehen, dass andere wasserarme Städte sie übernehmen können. 73 Kommunen haben sich bundesweit um Fördermittel beworben, Darmstadt ist Sprecherkommune der „Wassersensiblen Städte“ und nimmt damit die Vorreiterrolle ein.

„Die Maßnahme ist ein innovatives, mehrsprachiges Informations- und Visualisierungskonzept und bindet verschiedene Bevölkerungsgruppen aktiv ein“, heißt es im Strategiepapier im besten Stadtentwicklerdeutsch. Dabei würden Oberflächengewässer – vom einzigen innerdarmstädtischen Fließgewässer Darmbach bis hin zu sämtlichen Teichen der Stadt – und Wasserspielplätze „in ihrer Funktion für die Stadtentwicklung und die Stadtnatur mithilfe digitaler Werkzeuge resilienter und zugleich für die (multikulturelle) Bevölkerung als



Erlebbares Wasser: Der Darmbach hinter der TSG am Ostparkweg.

Archivfoto: Guido Schiek

Netz von Wasserorten (Blaue Orte) sichtbar und erfahrbar.“

Da die Schlaue-Wasser-Strategie zu guten Teilen ein Digitalkonzept ist und als solches auch ein Teil der Digitalstadt Darmstadt, spielen auch hierfür Sensoren und das Internet eine große Rolle. Daten zur Wasserbilanz und Wasserqualität sollen demnach ausgewertet und per App bezie-

hungsweise mit QR-Codes auf Infotafeln zugänglich sein. So sollen unterschiedliche Zielgruppen erreicht werden.

Drei zentrale Orte für die „Blauen Orte“ sind bereits ausgewählt worden: der Multinationenstadtteil Kranichstein mit seinen Teichen und Bächen, der Hauptbahnhof „mit Fokus auf nachhaltige Wasserkreisläufe“ sowie der

Wolfskehlsche Garten „als skalierbare Blaupause für Wasserspielplätze“.

Während man sich Blaue Orte in Kranichstein und im Park wunderbar vorstellen kann, ist der Hauptbahnhof erklärungsbedürftig und wird auch prompt präzisiert. Vor dem Fürstenbahnhof gibt es ein großes leeres Wasserbecken, das künftig mit intelligentem

DIE SERIE

► Acht Maßnahmen umfasst die Darmstädter **Pilotstrategie zur Klimaresilienz wasserarmer Städte** für ganz Deutschland. Wir stellen sie im Einzelnen vor. (bif)

Wassermanagement Niederschläge von den Bahnhofsдächern aufnehmen könnte und so nicht nur das Stadtklima, sondern auch die Aufenthaltsqualität verbessert. Und dadurch ganz nebenbei auch die Klimaresilienzanstrengungen der benachbarten Urban-Gardening-Klause nicht mehr so einsiedlerisch dastehen lässt.

Alle „Blauen Orte“ stellen der Bevölkerung ihre Datensammlungen standortübergreifend zur Verfügung. Der „partizipative, spielerische und künstlerische Ansatz“, so neue Wasserwege, -lehrpfade, -speicher oder -spielplätze zu schaffen „und über eine Karten-APP mit integrierter Augmented Reality abzubilden, stellt die Verbindung zwischen physischer und digitaler Welt her“, lautet die Zielvorstellung. Die Kosten werden mit 950.000 Euro beziffert.

SCHLAUES WASSER IN DARMSTADT

Serie: Blaue Orte

Menschen mit Migrationshintergrund und Familien) weiterentwickelt“, heißt es im Strategiepapier.

Darmstadts Wasserflächen sollen erlebbar werden und ihre Bedeutung für die Stadtökologie vermitteln. Ein bisschen ist das im Woogsviertel am Ostparkweg so, wo am TSG-Sportplatz inmitten des Ufergrüns ein Zugang zum Darmbach geschaffen wurde. Mit Trittsteinen, wo gespielt werden kann, wo Bänke stehen und deutlich machen,